

T A G A M M E E R

Vers 1:

Geh´ ich den einsamen Weg ohne Wiederkehr,
dann soll es sein, wie ein warmer Tag am Meer.
Ohne Angst, ohne Not
Und mit klarem Blick ins Abendrot
Mensch, das Leben war schön,
kann gelassen dem Neuland entgegengeh´n.

Vers 2:

Das Leben hat Anfang und Ende, wie die Wellen am Strand.
Ich geh´ also „war“ ich, lass´ Euch meine Fußspur´n im Sand.
Es tat gut Euch zu seh´n
Und zusammen ein Stück durch die Zeiten zu dreh´n.
Auch die Last ist vorbei,
auf der anderen Seite, vielleicht, sind wir wirklich frei !?

Bridge:

Nutze den Tag, jede Stunde, ist alles was zählt!
Und kein Pardon für den Narren in Dir,
der sich, mal eitel, meist zweifelnd drohend neben Dich stellt.

Vers 3:

Geh´ ich den ureig´nen Weg ohne Wiederkehr,
dann soll es sein, wie ein warmer Tag am Meer.
Ohne Angst, ohne Not
Und mit klarem Blick ins Abendrot
Mensch, das Leben war schön,
kann gelassen dem Neuland entgegengeh´n.